AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER STADTGEMEINDE TRAISMAUER | AUSGABE DEZEMBER 2016
Stadtamt | Wiener Straße 8 | 3133 Traismauer | e-mail: stadtgemeinde@traismauer.at | www.traismauer.at

An einen Haushalt | Zugestellt durch Post.at

Traismauer

Bürgermagazin - Wir alle sind Traismauer.

Ein frohes Weihnachtsfest,
viel Glück und Erfolg im neuen Jahr
wünschen Bürgermeister Herbert Pfeffer
sowie die Stadt- und Gemeinderäte!

Aktuelles Baugeschehen
Bericht auf Seite 6.

Beilagen in diesem Bürgermagazin:
- **Abfuhrplan 2017**
- **Jahresbericht ASBÖ**

Sehr geehrte Traismaurerinnen und Traismaurer, liebe Jugend!

Bürgermeister Herbert Pfeffer

DI Alexander Simader, Unternehmer „3D-objects" Michael Gleiss und Bgm. Herbert Pfeffer.

Nun ist sie wieder da, die stillste Zeit im Jahr! Nutzen wir die Gelegenheit, und entschleunigen unser Leben – nicht die Suche nach dem besten materiellen Geschenk sollte im Vordergrund stehen, sondern Einkehr, Besinnung und Ruhe. Die Menschen rund um uns schätzen gewiss ein paar gemütliche und frohe Stunden miteinander mehr als teure Geschenke, die nicht von Herzen kommen. Für Gemütlichkeit und gemeinsame Momente gab es in Traismauer in den vergangenen Wochen viele Möglichkeiten. Verschiedene Konzerte, Adventmärkte und Punschstände sorgten für die passende Einstimmung auf das Weihnachtsfest.

Die Adventzeit ist die Zeit der Ankunft und des Innehaltens. Oft wird auch das Jahr im Rückblick betrachtet, und ich kann hier als Bürgermeister der Stadtgemeinde Traismauer auf einige wirklich gelungene Projekte stolz sein. Besonders in Erinnerung sind mir die Eröffnung der neuen Traisentalarena, der neue Billa, die Ansiedlung der Firma Forstinger und etlicher neuer Betriebe in der Innenstadt. Als neuen Unternehmer konnte ich Michael Gleiss mit seinen „3D-objects" begrüßen. Außerdem hat sich die Praxisgemeinschaft Traismauer erweitert und bietet nun mit Anita Schmid Cranial Fluid Dynamics an.

Der Kultursommer Traismauer sorgte bei den Gästen für gute Laune und mit den Ferien ohne Langeweile wurde für Familien ein großartiges Programm auf die Beine gestellt. Unsere Vereine glänzten mit tollen Leistungen – zu nennen ist der Gewinn der Meisterschaft des SC-Forstinger Traismauer, die zahlreichen Preise bei Bewerben unserer Feuerwehren und die Verleihung des Ehrenpreises in Gold an den Musikverein Traismauer. Die Menschen in Traismauer können sich in einer sich stets weiterentwickelnden Stadt mit Lebensqualität wohl fühlen.

Die Stadtgemeinde Traismauer entwickelt sich immer weiter, dafür wurden in den letzten Wochen bereits die Weichen gestellt. So wurde die Klima- und Energiemodellregion (kurz KEM) um einige Gemeinden erweitert und bildet nun den Verein Klima- und Energiemodellregion Unteres Traisental - Fladnitztal. Die Gemeinden Traismauer, Herzogenburg, Wölbling, Paudorf, Nußdorf, Inzersdorf-Getzersdorf und Statzendorf arbeiten nun unter anderem in den Bereichen Energieversorgung, Mobilität, Umweltschutz und Technologie zusammen. Konkret sollen Förderprojekte initiiert werden, die nachhaltige Effekte in der Region mit sich bringen.

Nachhaltig soll auch die Errichtung eines Biomasseheizwerkes als weiterer Baustein auf dem Weg zur Energieautarkie in Traismauer wirken. Die Grundversorgung der Innenstadt mit Biomasse ist durchaus sinnvoll, da die regionale Wertschöpfung erhöht wird, Biomasse klimaneutral und langfristig kostengünstiger ist. Die Bindung an den Betreiber des Biomasseheizwerkes bringt auf lange Sicht Versorgungssicherheit der Abnehmer. Der Standort ist zentral gewählt, um eine bestmögliche Versorgung der gemeindeeigenen Gebäude zu gewährleisten. Darüber hinaus konnte die Alpenland Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft ebenfalls für die Nutzung von Biomasse für das „Betreubare Wohnen" am Hauptplatz 11 gewonnen werden. Die Stadtgemeinde Traismau-

Wissenswertes kurz notiert

Neue Mitarbeiterin

Als neue Mitarbeiterin konnten wir in der Finanzverwaltung Frau Michaela Engl begrüßen.

Michaela Engl

Neues Mitglied im Gemeinderat

An Stelle von GR. Sebastian Fessl wurde seitens der Liste MIT Herr GR. Günther Brunnthaler nominiert.

GR. Günther Brunnthaler

Heizkostenzuschuss 2016/2017

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Traismauer hat in seiner Sitzung vom 23. November 2016 beschlossen, dass in der Heizperiode 2016/2017 ein Heizkostenzuschuss in Höhe von 150,– Euro ausbezahlt wird.

Anspruchsberechtigt sind folgende Personengruppen:

Pensionsbezieher mit Ausgleichszulage, Arbeitslosengeld, Notstandshilfe mit einem Einkommen unter dem Ausgleichszulagenrichtsatz (nur Österreicher und EU-Staatsbürger).

Dieser Richtsatz (Brutto) beträgt:

Alleinstehende: 882,78 Euro

Ehepaare, Lebensgemeinschaften: 1.323,58 Euro

Für jedes Kind zusätzlich: 136,21 Euro

Die Anträge können ab sofort bis spätestens 30. März 2017 im Wege des Stadtamtes gestellt werden. Informieren Sie sich bitte während der Amtsstunden bzw. unter Tel. 02783/8651/15 bei Herrn Eder.

er zeigt damit Verantwortungsbewusstsein und leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Weiterentwicklung geschieht oft durch Anstöße von außen. So kam es in den letzten Wochen vermehrt zu Unmutsbekundungen bezüglich der Kindergartenplätze in Traismauer. Einige Familien waren der Meinung, ihre Kinder hätten keinen Platz in unserem Kindergartenzentrum. Nach einigen Gesprächen mit den betroffenen Eltern konnte das Missverständnis jedoch aufgeklärt werden. Sie können sicher sein, dass Kinder die einen Platz in unserem Kindergartenzentrum benötigen, diesen auch erhalten werden! Wir haben diese Rückmeldungen aus der Bevölkerung zum Anlass genommen, unseren Schriftverkehr zu überarbeiten und somit die Information an Eltern leichter verständlich und transparenter zu gestalten.

Ein weiterer Bereich, der zu Unsicherheiten unter den Bürgerinnen und Bürgern von Traismauer sorgte, war jener der öffentlichen Verkehrsanbindung. Die ÖBB hat ohne Zustimmung der Stadtgemeinde Traismauer die Schließung einiger Eisenbahnkreuzungen, unter anderem jener auf Höhe Berghäusergasse und Frauendorf, per Bescheid erwirkt. Eben jene beiden Eisenbahnkreuzungen sind aber für die Lebensqualität der dortigen Anrainerinnen und Anrainer sehr wichtig, daher hat die Stadtgemeinde Traismauer sofort die möglichen rechtlichen Schritte gesetzt und eine Bescheidbeschwerde eingereicht. Daraus entsteht nun ein Rechtsstreit, der wie wir hoffen, in unserem Sinne und vor allem für unsere Bürgerinnen und Bürger positiv enden wird. Die Anrainerinnen und Anrainer wurden über die derzeitige Situation und Vorgehensweise der Stadtgemeinde Traismauer bereits informiert. Ein weiterer Punkt ist der Bahnhof in Gemeinlebarn, dessen Bahnsteig ab dem Jahr 2018 zu kurz für die künftigen moderneren Züge der ÖBB sein wird. Daher standen wir vor der Entscheidung, ob wir den Bahnhof Gemeinlebarn oder die Eisenbahnkreuzung mit der Reidlinger Straße erhalten sollten. Dass dabei der Bahnhof den Vorzug erhalten hat, ist wohl für jedermann klar, da eine Schließung des Bahnhofes Gemeinlebarn eine enorme Verschlechterung für die Pendler aus dieser Katastralgemeinde bedeuten würde. Mit dieser Entscheidung verbunden ist natürlich eine Verbesserung der Situation in der Ahrenberger Straße, sowie des Kreuzungsbereiches Ahrenberger Straße mit der Tullner Straße.

Werte Traismauerinnen und Traismaurer,
wir sind in unserer Arbeit natürlich auf Ihre Rückmeldungen angewiesen, und ich bin als Ihr Bürgermeister jederzeit dazu bereit, mit Ihnen Gespräche zu führen. Es muss in den Belangen der Stadtgemeinde Traismauer auf das Wohl der Bürgerinnen und Bürger Rücksicht genommen werden, und ich kann Ihnen versprechen, dass ich dieses immer im Auge behalten werde. Dass hierbei die Wünsche von Einzelnen manchmal hintan stehen müssen, zum Wohle der Gesamtheit aller Bürgerinnen und Bürger, ist hoffentlich auch in Ihrem Sinne!

Liebe Traismaurerinnen und Traismaurer!
Ich darf Ihnen/Euch an dieser Stelle noch einen stimmungsvollen Advent, ein ruhiges besinnliches Weihnachtsfest im Kreise der Familie, sowie viel Erfolg, Glück und Gesundheit für das kommende Jahr wünschen!

Herzlichst
Ihr/Euer

Herbert Pfeffer,
Bürgermeister

Feierliche Erstbeleuchtung des Weihnachtsbaumes

Am ersten Adventwochenende fand traditionellerweise die Segnung und Erstbeleuchtung des Weihnachtsbaumes am Hauptplatz von Traismauer statt. Die Veranstaltung wurde festlich umrahmt vom Musikverein und den Jagdhornbläsern Traismauer. Für das leibliche Wohl sorgte der Elternverein der NMS Traismauer.

Mit der Segnung und Erstbeleuchtung des Weihnachtsbaumes begann die Adventzeit in Traismauer. V.l.n.r.: Bgm. Herbert Pfeffer, Vbgm.a.D. Karl Koll, Heinrich Teufl, Stadtpfarrer Dechant Dr. Josef Seeanner, Alexander Woisetschläger, Vbgm. Walter Kirchner, GR. Josef Braunstein und WWT-Obmann DI Alexander Simader.

NÖ Gebietskrankenkasse lud zum kostenlosen Vortrag:

Beherzt das Leben gestalten

V.l.n.r. Gabriele Uebelbacher (NÖGKK), Mag. Monika Herbstrith-Lappe, StR. Thomas Woisetschläger, Waltraud Marouschek (NÖGKK).

Wie es gelingt, ein erfülltes, selbstbestimmtes Leben zu führen und sich Unerfreuliches weniger zu Herzen zu nehmen, war Thema eines Vortrages der NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) am 6. Oktober 2016 im Schloss Traismauer. Top-Expertin Mag. Monika Herbstrith-Lappe: „Glaubenssätze wie „Mach schnell“ oder „Sei perfekt“ stressen uns ungemein. Wir lassen es zu, dass unsere eigenen Grenzen verletzt werden – in der Sorge, dass unser Umfeld enttäuscht sein könnte.“
Ihr Tipp: „Nehmen Sie sich Ihr Leben zu Herzen. Pflegen und schützen Sie Ihre private und berufliche Lebensfreude, achten Sie auf sich und Ihre Bedürfnisse und bleiben Sie sich selbst treu.“

Ein Dankeschön an alle Spender der Weihnachtsbäume

Familie Alfred Marzy, Friedhofstraße 21
Herr Heinrich Teufl, Berghäusergasse 3
Familie Stefan Willach, Kraftwerkgasse 6
Frau Herta Zettl, Frauendorf 28
Familie Karl Burger, Frauendorf 46
Familie Franz Schabasser, Frauendorf 4

Die Klima- und Energiemodellregion erweitert sich um drei Gemeinden. Der Sitz der KEM bleibt in Traismauer!

Die Anfang Oktober neuformierte Kleinregion möchte mit ihren sieben Gemeinden in den kommenden Jahren Klimaschutzmaßnahmen auf Gemeindeebene umsetzen und greift dabei auf die bereits bestehenden Strukturen der Klima- und Energiemodellregion zurück. Mit Wölbling, Paudorf und Statzendorf erhält die KEM nicht nur eine Erweiterung, sondern auch motivierte Gemeinden, welche rasch Ergebnisse bei einzelnen Klimaschutzprojekten erzielen möchten. Der neue Name der KEM lautet daher KEM Unteres Traisental & Fladnitztal. Der Sitz der KEM wird auch in der kommenden Förderperiode bis 2020 im KEM-Zentrum in Traismauer, Wiener Straße 9 bleiben und vom Modellregionsmanager Alexander Simader betreut werden.

Foto – Quelle: KEM

Foto von links nach rechts: KR Dieter Lutz; Franz Gerstbauer, DI Alexander Simader, Bgm. Karin Gorenzel, StR.in Birgit Grill, Bgm. Mag. Ewald Gorth; Obmann Bgm. Herbert Pfeffer, Bgm. Ing. Heinz Konrath, Bgm. Leopold Prohaska und Mag. Christoph Artner.

Bürgermeister Herbert Pfeffer ist es wichtig, ein Zeichen gegen Energiearmut zu setzen. Deshalb unterstützt der Verein Traismaurer Familien, die Mindestsicherung beziehen, mit neuen LED-Lampen für den ganzen Haushalt.
Einfach bei der Gemeinde melden und ein Wechsel auf energiesparende LED-Lampen wird organisiert!

Der Auftakt zur neuen großen Runde war am 4. November 2016. Dazu luden der designierte Obmann der Klima- und Energiemodellregion Bürgermeister Herbert Pfeffer und Hausherr Bürgermeister Ing. Heinz Konrath in Nußdorf zum Heurigen. Die Mitglieder der Steuerungsgruppe und die lokale Presse waren interessierte Zuhörer und Mitdiskutanten, denn der Tag war gut gewählt.

Während eben am 4. November das Pariser Klimaschutzabkommen weltweit in Kraft trat, konnte Bgm. Herbert Pfeffer in seinem Referat erläutern, wie globale Klimaziele in den Regionen umgesetzt werden können. Aus seiner Sicht ist es besonders wichtig, dass auf Gemeindeebene kreative Umsetzungsprozesse mit Freude und Enthusiasmus erfolgen.

Im Fokus der Modellregion stehen kommunale Klimaschutz- und Energieeffizienzprojekte. So können mit der KEM gezielt Impulse umgesetzt werden und auch BürgerInnen, egal ob beim Hausbau oder in der Mobilität zumindest in fachlicher Hinsicht deutlich besser unterstützt werden.
Bürgermeister Herbert Pfeffer ist es als neuem Obmann der Modellregion besonders wichtig, gerade in diesen Zeiten ein Zeichen gegen Energiearmut zu setzen. Deshalb unterstützt der Verein Traismaurer Familien, die Mindestsicherung beziehen, mit neuen LED-Lampen für den ganzen Haushalt. Einfach bei der Gemeinde melden und es wird ein Wechsel auf energiesparende LED-Lampen organisiert. Eine einzelne Lampe kann bis zu 8 Euro pro Jahr an Energiekosten sparen!

Wissenswertes kurz notiert

Parteienverkehr Stadtamt

Am Dienstag, den 27. Dezember 2016 sind die Amtsstunden bis 16 Uhr. Am Dienstag, den 27. Dezember 2016 und am Dienstag, den 3. Jänner 2017 entfallen die Sprechstunden des Bürgermeisters und der Stadträte.

Laubsäcke

Sollten Sie durch größere anfallende Mengen an Laub mit Ihrer Biotonne nicht das Auslangen finden, so besteht die Möglichkeit, Laubsäcke (110 Liter) im Einzelverkauf um 3,70 Euro im Stadtamt zu erwerben. Der Laubsack der Stadtgemeinde Traismauer besteht aus unbeschichtetem Spezialpapier, ist daher kompostierbar und wird bei der Bio-Abfuhr lt. Abfuhrplan mit entsorgt. Dazu bitte den Laubsack neben der Biotonne bereitstellen.

Altstoffsammelzentrum: Entsorgung von Kartonagen

Wir möchten darauf hinweisen, dass Kartonagen NUR in gefaltetem oder zerrissenem Zustand in die dafür vorgesehene Gitterbox eingeworfen werden dürfen.

Abfuhrplan 2017

Der Abfuhrplan 2017 für die Abfallentsorgung liegt diesem Bürgermagazin bei. Weitere Exemplare liegen zur freien Entnahme im Stadtamt auf.
Auf der Homepage der Stadtgemeinde Traismauer steht der Abfuhrplan 2017 ebenfalls zur Verfügung.

Christbaumabholung 2017

Die jährliche Christbaumabholung erfolgt am Montag, dem 09. Jänner 2017. Wir ersuchen Sie, den Christbaum OHNE Christbaumschmuck (Lametta, Christbaumbehang, etc.) an der Grundstücksgrenze zur Abholung bereitzustellen. Bitte beachten Sie auch die Information am Abfuhrplan 2017.

Informationspflicht gem. NÖ Tourismusgesetz 2010

Zum Stichtag 30. November 2016 stehen Einnahmen aus den im Tourismusgesetz definierten Abgaben in Höhe von 27.400,– Euro (Gemeindeanteil) Ausgaben in Höhe von 61.500,– Euro gegenüber, wobei u. a. die Imagebroschüre neu gestaltet und aufgelegt wurde.

Stadtpfarrer Dechant Dr. Josef Seeanner feierte seinen 50. Geburtstag

Im Anschluss an die feierliche Messe fand eine Agape mit Gratulationen der zahlreichen Vereine und Organisationen statt, welche von den Jagdhornbläsern Traismauer umrahmt wurde.

Am 16. Oktober 2016 fanden die Feierlichkeiten rund um den 50. Geburtstag von Dechant Dr. Josef Seeanner mit einem Festgottesdienst, zelebriert von Diözesanbischof DDr. Klaus Küng ihren Höhepunkt.
Den Empfang gestaltete der Musikverein Traismauer, am Festgottesdienst nahmen zahlreiche Vertreter der Gemeindepolitik, der Feuerwehren, Vereine und Organisationen teil. Der Schlusssegen wurde von Diözesanbischof DDr. Küng mit einer Blutreliquie des Hl. Johannes Paul II. gespendet, diese befand sich aufgrund des Jubeltages in der Stadtpfarre Traismauer.

Leopoldifeier in der Kellergasse am Eichberg

GR. Josef Braunstein, GR. Julian Winter, Obmann Andreas Denk, StR. Ing. Veronika Haas, GR. Edith Kirchner, Weinprinzessin Melanie, StR. Walter Grünstäudl, Vbgm. Walter Kirchner, Stadtpfarrer Dechant Dr. Josef Seeanner, GR. Günther Brunnthaler, GR. Regina Maissner, Roman Winter und GR. Elisabeth Nadlinger.

Die Buschenschänker der Kellergasse am Eichberg luden am 15. November 2016 zur jährlichen Leopoldifeier vor dem Heurigenlokal der Familie Winter-Klaus ein. Jutta Halmetschlager führte durch das Programm und begrüßte neben Stadtpfarrer Dechant Dr. Josef Seeanner die Weinprinzessin Melanie und in Vertretung von Bürgermeister Herbert Pfeffer, Vizebürgermeister Walter Kirchner sowie zahlreiche Stadt- und Gemeinderäte. Nach Einbringung der „Hiata-Stange" durch die Kinder der Heurigenwirte erfolgte die Segnung der Jungweine durch Stadtpfarrer Dechant Dr. Josef Seeanner. Musikalisch wurde das Fest vom Brassquartett des Musikverein Traismauer umrahmt.

Für Kinder und Junggebliebene war das traditionelle Fass-Rutschen eine besondere Gaudi. Im Anschluss lud Obmann Andreas Denk zur Verkostung der Jungweine.

Neuer Rettungstransportwagen wurde in den Dienst gestellt

Am 11. November 2016 wurde der neue Rettungstransportwagen offiziell von den beiden Gemeinden Traismauer und Nußdorf an den Dienststellenleiter Ing. Leopold Buchinger übergeben. Dieser Rettungstransportwagen ist auf dem neuesten Stand und verfügt über alle notfallmedizinischen Geräte sowie Notfallmedikamente und rettungstechnische Ausrüstungsgegenstände, die im Ernstfall dem Sanitätspersonal optimalste Versorgungsbedingungen ermöglichen.

V.l.n.r.: Bgm. Ing. Heinz Konrath, Bgm. Herbert Pfeffer, Ing. Leopold Buchinger, StR. Thomas Woisetschläger.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Samariterrettungsstelle Traismauer sind bereits auf das neue Fahrzeug eingeschult. Die Anschaffungskosten von 101.378,41 Euro wurden von den beiden Gemeinden getragen. Bürgermeister Ing. Heinz Konrath und Bürgermeister Herbert Pfeffer konnten sich vom neuen Einsatzmittel überzeugen und erhielten gemeinsam mit StR. Thomas Woisetschläger eine Kurzpräsentation vom Dienststellenleiter persönlich.
Den Sanitäterinnen und Sanitätern gebührt ein großes „DANKE", dass sie rund um die Uhr für unsere Bürgerinnen und Bürger da sind und somit für eine rasche und vor allem hochwertige Hilfeleistung sorgen.

Pensionistenverband Traismauer

Am 17. Oktober 2016 erreichten Anna Metzker und Obmann Walter Dedek (Bild rechts) beide den 3. Platz mit jeweils 253 Holz beim Freundschaftsspiel gegen Hadersdorf in Haitzendorf. Durch die hervorragende Platzierung bei den Landesmeisterschaften qualifizierte sich Anna Metzker für die Bundesmeisterschaften wo sie mit 234 Holz den 24. Platz erreichte. Die Damenmannschaft erreichte den 3. Platz mit 963 Holz.
Im Oktober gab es noch einen Ausflug zur Burg Kreuzenstein und anschließend einen Besuch im Schokomuseum der Firma Heindl in Wien.

Aktuelles Baugeschehen

Oberndorfer Steg

Die Oberkonstruktion des Steges wurde bereits von freiwilligen Helfern abgetragen, der weitere Bauverlauf soll sich wie folgt gestalten. Im Dezember werden die Stahlträger und der Unterbau seitens der Baufirma entfernt. Anfang kommenden Jahres soll mit dem Neubau der Brücke begonnen werden. Bis Februar folgt das Brückenfundament, im März oder April soll die selbsttragende Fußgängerbrücke aufgebaut werden. Dieser Zeitplan kann sich bei ungünstiger Witterungslage um einige Zeit verzögern.

Die freiwilligen Helfer beim Abbau der Oberkonstruktion des Steges.

Ein besonderer Dank gilt jenen Freiwilligen, welche sich bereit erklärt haben, mit ihrer Arbeitsleistung die Stadtgemeinde zu unterstützen.

Straßenbau

In der Herzogenburger Straße wurde der erste Bauabschnitt des Radweges fertiggestellt. Im kommenden Jahr soll mit dem zweiten Bauabschnitt begonnen werden. Eine Abzweigung des Radweges in die Gärtnereigasse und der Weiterbau Richtung Nußdorf soll in Abstimmung mit der Marktgemeinde Nußdorf erfolgen. Die Sanierung des Fahrbahnbelages wird von der Straßenmeisterei Herzogenburg durchgeführt. Ende des kommenden Jahres soll die Sanierung dieses Straßenzuges abgeschlossen sein.

In der Herzogenburger Straße wurde der erste Bauabschnitt des Radweges fertigstellt.

Die Baubegehung des Grubenweges in Wagram wurde in den vergangenen Tagen durchgeführt. Diese Straße soll noch heuer fertiggestellt werden, mit den Asphaltierungsarbeiten und der Gestaltung der Nebenflächen ist auch das Projekt Errichtung der Fanggrube im Grubenweg und somit die Wildbachverbauung in Wagram abgeschlossen. In Gemeinlebarn soll heuer mit der Sanierung der Lobfeldgasse begonnen werden, dieses Projekt kann allerdings erst im Frühling 2017 fertiggestellt werden.

Baubegehung Grubenweg.

Straßenbeleuchtung

In der Schulstraße in Gemeinlebarn wurden die Grabarbeiten und die Verlegung der Kabel für die Straßenbeleuchtung durchgeführt. Im Dezember werden die Lichtpunkte mit LED-Leuchtmitteln aufgebaut. Der Austausch der Straßenbeleuchtung auf LED-Lampen wird derzeit vom Wirtschaftshof durchgeführt. Die KG Hilpersdorf und Teile der KG Wagram wurden bereits umgebaut. Solange die Witterung es erlaubt, werden die Leuchten in der KG Stollhofen getauscht. In den kommenden Jahren soll die gesamte Straßenbeleuchtung der Stadtgemeinde auf LED-Lampen getauscht werden und somit Einsparungen im Stromverbrauch und bei der Instandhaltung erreicht werden.

Tausch der Leuchten in der KG Stollhofen.

Projekttage der VS Gemeinlebarn

Bei traumhaftem Wetter konnten die Kinder der vierten Klasse der Volksschule Gemeinlebarn ihre Projekttage genießen. Gleich in der zweiten Septemberwoche ging es nach Großschönau im Waldviertel. Von dort ausgehend wurde den Kindern eine Woche lang ein reichhaltiges Programm geboten. Schürfen in der Amethystwelt, die eigene Durstkugel blasen, sein persönliches Papier schöpfen, aber auch die Wanderung zum Milchbauern und in der Blockheide, das Spüren des Moores an den eigenen Beinen. - All diese Erlebnisse werden den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben! Von den Führungen in Heidenreichstein und im Heimatmuseum konnten die Kinder viel Interessantes aus der Vergangenheit mitnehmen.

Wenn nichts auf dem Programm stand, tobten sich die Kinder auf den wirklich tollen Erlebnisspielplätzen in der Nähe aus.

ÖKB Stadtverband lädt zum Kameradschaftsball

Auf ein sehr ereignisreiches Vereinsjahr mit zahlreichen Höhepunkten kann bislang der ÖKB Stadtverband Traismauer zurückblicken. Als nächste Vereinsaktivität lädt der ÖKB Traismauer zum mittlerweile 46. Kameradschaftsball am Freitag, dem 6. Jänner 2017, im Landgasthof Huber in Wagram recht herzlich ein. Auch heuer kann der ÖKB Stadtverband mit mehreren Attraktionen aufwarten. Für die Balleröffnung und die Mitternachtseinlage wird wiederum die Volkstanzgruppe Wagram verantwortlich sein. Für die Unterhaltungs- und Tanzmusik am Ballabend wird die Musikgruppe „Schickaria" bestens sorgen.

Zum bereits traditionellen Kameradschaftsball lädt der ÖKB Stadtverband Traismauer am Dreikönigstag (Freitag, 6. Jänner, 2017) in den Landgasthof Huber herzlich ein. Mit dem Ball wird die Traismaurer Ballsaison 2017 feierlich eröffnet werden. Im Bild (v. l.) Anna Hodac, Günther Schwab, Inge Huber, Ludwig Hodac, Luiselotte Havlik, Rudolf Huber, Kathrin Gerstenmaier, Hannes Wilthan und Josef Havlik.

Herbstfest im Kindergarten 1B.

NÖ Landeskindergärten

■ **Alle** Jahre wieder … findet das Adventkranzbinden im **Kindergarten 1A** statt. Jahr für Jahr ist das ein Fixpunkt für die fleißigen Helfer und die vier pensionierten Mitarbeiterinnen, sowie Frau Schmied, deren Kinder auch den Kindergarten besucht haben. Gemeinsam arrangieren sie wunderschöne Adventkränze und Gestecke für die Adventzeit im Kindergarten. Ihnen gilt ein besonderer Dank, und es ist eine besondere Freude, dass sie noch immer gerne in den Kindergarten kommen!

Adventkranzbinden im Kindergarten 1A.

„Der Natur auf der Spur" waren Kinder und Erwachsene im **Kindergarten 1B** bei ihrem Herbstfest. Nach den Darbietungen der Kinder wanderten alle mit den Laternen durch die Schrebergärten. Wer dabei recht aufmerksam war, konnte seine Umgebung mit allen Sinnen wahrnehmen. Das Rauschen der Traisen oder leise Musik, Tiere im Auwald wurden entdeckt und verschiedene Naturmaterialien ertastet. Lichter strahlten und der Geruch von Punsch und anderen Leckereien lag in der Luft. Ein herzliches Dankeschön gilt der Familie Zink, die unterwegs eine „Labstation" eingerichtet hatte und für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt hatte.

Am 17. November 2016 fand im **Kindergarten Traismauer II** ein Kürbisfest mit Laternenumzug unter dem Motto „ Zilly und der Riesenkürbis" statt. Die Kinder im letzten Kindergartenjahr gestalteten ein Rollenspiel und tanzten einen Laternentanz. Herzlichen Dank an den Elternbeirat des Kindergartens Traismauer II für die engagierte Unterstützung und Mithilfe!

Volkstanzgruppe Wagram sucht Musikanten und Musikantinnen!

■ **Nach** den lauen Sommernächten, die die VolkstänzerInnen tanzend auf den Hauermärkten und Kellergassenfesten in der Umgebung verbracht hatten, durften sie im Oktober gemeinsam mit der Kinder-Volkstanzgruppe das Erntedankfest der Pfarre Hollenburg umrahmen.

Die Volkstanzgruppe Wagram am Reichersdorfer Kellergassenfest.

Nun macht sich auch schon wieder der Beginn der Faschingszeit bemerkbar, wie z.B. am Kathreinkränzchen in Krems-Lerchenfeld, hier zeichneten sie für das Eintanzen und die Mitternachtseinlage verantwortlich.

All diese Veranstaltungen werden mit Freude und guter Laune umrahmt, doch leider ist im letzten Jahr beruflich bedingt die Ziehharmonikaspielerin abhanden gekommen. Während die restliche Tanzlmusik sehr gut aufgestellt ist, fehlt den VolkstänzerInnen, dieses für den Volkstanz so wichtige Instrument. Falls Sie zahlreiche Stunden damit verbracht haben, Akkordeon oder Steirische Harmonika zu erlernen und das ganze Üben nicht umsonst gewesen sein soll, melden Sie sich doch bitte bei der Volkstanzgruppe Wagram *(volkstanzgruppewagram@gmx.at oder https://www.facebook.com/VolkstanzgruppeWagram)*. Die Volkstanzgruppe freut sich über jede Verstärkung!

Neue Mittelschule Traismauer

■ **Die** Neue Mittelschule Traismauer erhielt am 8. November 2016 im Schloss Grafenegg eine besondere Auszeichnung. Seit vielen Jahren bemüht sich die Neue Mittelschule um die Gesundheit der SchülerInnen und LehrerInnen und erhielt dafür die neue Plakette „Gesunde Schule Stufe 2".

Diese Auszeichnung bekommen nur jene Schulen, die besondere Kriterien, wie zum Beispiel gesunde Ernährung, Workshops für SchülerInnen, Elternabende zu Themen der Suchtprävention, laufende Fortbildungen der LehrerInnen, „Bewegten Unterricht", „Bewegte Pause", Gesunde Jause … und vieles mehr, erfüllen. Das Projekt wurde von der Gesundenschule-Beauftragten Eva Moser-Fiegl und der SQA-Beauftragten Angelika Adl in Zusammenarbeit mit allen Kolleginnen und Kollegen erarbeitet.

DI Georg Zeleny übergab der Neuen Mittelschule einen Kopierer, der von ZELENY INFRASTRUKTURPLANUNG gesponsert wurde. Frau Schulrätin Verena Röhrer bedankte sich recht herzlich im Namen aller Schüler und Schülerinnen bei Herrn DI Zeleny für die großzügige Sachspende.

Um die Kinder für das Lesen zu begeistern, die vielen tollen und spannenden Bücher der Stadtbücherei Traismauer kennen zu lernen und auch auszuleihen, lud die Stadtbücherei Traismauer die Schüler zu den Tagen der offenen Tür ein.

Stehend von li. Johannes Kernstock, Peter Kerzig, Johannes Denk, Fabian Simetzberger, Arbnor Deskaj, Eren Babadag, Michael Daxelmüllner, Florian Engl, Melisa Köseoglu, Kevin Klopf, Nicole Czech, Julia Zetka, Kadir Keskin, Andreas Topf, Anna Seliga, Birgitt Zotlöterer, Alexander Herzinger, Sara Ullrich.
Vorderer Reihe: Angelika Adl, Edin Iljazi, Florin Gärtner, Christopher Treudl, Bernadette Winter, Melanie Dostalik, Benjamin Hofer.

Bei der Englandprojektwoche (Bild oben) von 17. - 23. Oktober 2016 wohnten die SchülerInnen zu zweit bzw. zu dritt bei ausgesuchten Gastfamilien in Canterbury. Die SchülerInnen erhielten am Vormittag abwechslungsreichen Unterricht und am Nachmittag standen Ausflüge und Besichtigungen mit den Begleitlehrerinnen Frau Adl und Frau Zotlöterer am Programm.

Musikschule Traismauer – Tol

Die Musikschule Traismauer kann seit Schulbeginn einige Konzerte und tolle Erfolge bei dem bundesweiten Wettbewerb „Podium Jazz.Pop.Rock" im Festspielhaus St. Pölten vorweisen.

Das goße Blasorchester DSW „Danubia Symphonic Winds" (1) mit SchülerInnen aus fünf Musikschulen und den VertreterInnen der Sarah Vesely, Thomas Arlt und Kathrin Pimperl im Bild (2) mit Musikschulleiter Mag. Andreas Rauscher. Florian Amesbauer (3) im Rah Huber (Universität für Musik und darstellende Kunst, Präsident Österreichischer Musikrat), Mag. Augustinus Brunner (Musikschulehrer und Musikschulvermittlung im Musikschulmanagement Niederösterreich), Pascal Maschl, Lorenz Hacker und Mag. Andreas Rausche

DSW „Danubia Symphonic Winds"

Das große Blasorchester „Danubia Symphonic Winds" ist ein Musikschulprojekt bei dem junge SchülerInnen auf dem Leistungsniveau Gold gemeinsam musizieren. Den jungen Talenten wird dabei eine neue Ebene der Symphonischen Blasmusikliteratur geboten. Aus fünf Musikschulen musizieren ca. 60 junge MusikerInnen miteinander. Dem Publikum wird ein großer Klangkörper präsentiert, der im Konzert die Ohren verwöhnt. Das Ziel ist, sich im Oktober 2017 für den internationalen Wettbewerb im Brucknerhaus in Linz zu qualifizieren. Die ersten Konzerte fanden im ausverkauften Haus in Sieghartskirchen und im Haus der Musik in Grafenwörth statt. Die nächsten geplanten Konzerte werden auf der Donaubühne Tulln, beim Brassfestival Traismauer und in der Babenbergerhalle in Klosterneuburg sein. Aus der Musikschule Traismauer sind neun SchülerInnen mit viel Freude dabei. Querflöte: Julia Raschbacher, Maria Fahrngruber; Klarinette: Lisa Pimperl, Katrin Pruscha, Jaqueline Echl; Fagott: Agnes Wiedenhofer; Waldhorn: Sarah Vesely; Tuba: Thomas Arlt; Schlagwerk: Kathrin Pimperl

OST-WEST-Festival

Im Rahmen des „OST-WEST-Festivals" fand ein Konzert im Schloss Sitzenberg-Reidling mit Musiktalenten aus der Musikschule Traismauer, vorwiegend aus der Gemeinde Sitzenberg-Reidling kommend, statt. Zu den jungen Musikern gehörten Laura Weber (Klavier), Lorena Harold (Gitarre), Stefanie Scharnagl (Posaune) sowie Maria Fahrngruber, Julia Raschbacher (Querflöte), Florian Amesbauer (Klavier), Viktoria Gramer (Tuba) und Anna Maria Pfiel (Klavier).

Musikschulband aus Traismauer präsentierte ihre neuen Kompositionen: Niederösterreichs Nachwuchskomponisten – monkeywrench

Die Musikschulband „monkeywrench" präsentierte im Rahmen von „YOUNG COMPOSERS IN CONCERT", einer Veranstaltung des Musikschulmanagements Niederösterreich, im Atrium Tulln ihre neuesten Eigenkompositionen. Im Vordergrund standen junge SchülerInnen, die für bestimmte Instrumente, Besetzungen ihre Ideen auf

monkeywrench

Notenpapier schrieben. Für monkeywrench heißt komponieren: „etwas zu kreieren was es noch nicht gibt, etwas zu erschaffen was unseren Vorstellungen entspricht und unsere Gefühle in der Musik für unsere Zuhörer widerspiegelt". Mit diesem Motto sind sie auch im letzten Juni Landessieger im Wettbewerb „podium.jazz.pop.rock" geworden und haben sich danach sogar beim Bundes-

Verwenden Sie auch schon den EINKAUFSFÜHRER ?

mein-einkaufsführer.com

Wir bewerben unsere Region.

unter www.mein-einkaufsführer.com finden Sie Waren und Dienstleistungen in Ihrer Region auf einem Klick

Teilnehmende Betriebe sind mit diesem Aufkleber gekennzeichnet !

Impressum: MEKF Media OG, Herzogenburgerstrasse 45, 3133 Traismauer office@mekf-media.com, Copyrights photos by iStockphoto.com

CHOROWANA - Verbindendes Projekt Chor der Volksschule Traismauer mit der Musikschule

Mit großer Freude kann die Volksschule Traismauer gemeinsam mit der Musikschule der Stadtgemeinde Traismauer das Projekt „Sing- und Rhythmusklasse" in diesem Schuljahr fortsetzen.

V.l. Musikschuldirektor Mag. Andreas Rauscher, Mag. Cornelia Pesendorfer, VS-Dir. Barbara Braun, SR Susanne Papst.

Zu diesem Chor, der sich CHOROWANA nennt haben sich 25 SchülerInnen der 2. und 3. Klasse auf freiwilliger Basis gemeldet. Sie werden von SR Susanne Papst (Volksschule) und von Mag. Cornelia Pesendorfer (Musikschule) unterrichtet. Hier wird vor allem das gemeinsame Singen, Musizieren wie auch die Bewegung zur Musik gefördert, und das mit viel Freude und Vergnügen.

lle Erfolge seit dem Schulstart

r Musikschule Traismauer Julia Raschbacher, Maria Fahrngruber, Lisa Pimperl, Katrin Pruscha, Jaqueline Echl, Agnes Wiedenhofer, hmen des „OST-WEST-Festivals" im Schloss Sitzenberg-Reidling. Im Bild (4) beim „YOUNG COMPOSERS IN CONCERT": Dr. Harald r und Bandcoach), Jonathan „Joi" Brunner, Mag. Marie-Luise Haschke (Moderatorin und Abteilungsleiterin für Musikschulentwicklung er (Musikschulleiter).

wettbewerb gegenüber den anderen Bands durchgesetzt.

Sieger beim Bundeswettbewerb podium „jazz.pop.rock"

Zwei Musikschulbands aus Traismauer räumten am Bundeswettbewerb „Podium jazz.rock.pop" im Festspielhaus St. Pölten wieder ab. Dieser Event fand zum ersten Mal im großen Saal des Festspielhauses St. Pölten vom 10. – 12. November 2016 statt. Schon im Juni konnten sich die BigBoys wie auch monkeywrench am Landeswettbewerb in Leobersdorf für den Bundeswettbewerb qualifizieren.

BigBoys

Jetzt ist es wieder geschafft – die monkeywrench bestehend aus Pascal Maschl, Joi Brunner und Lorenz Hacker schafften im Bundesfinale, Altersgruppe V den 1. Preis. Ebenso die BigBoys (Tobias Gärtner, Adrian Panhauser, Eric Horvath, Simon Loichtl) im Bundesfinale, Altersgruppe II den 2. Preis.

Die Bandmitglieder können auf ihre tollen Leistungen sehr stolz sein und bedanken sich bei ihren Lehrern Mag. Augustinus Brunner und Mag. Alfred Kellner, PhD.

Für monkeywrench war dieser große Auftritt der letzte für die Musikschule Traismauer, denn jetzt geht es mit der Universität weiter. Musikschulleiter Mag. Andreas Rauscher bedankt sich für die großartige Zeit in der Musikschule und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute!

MUSIKSCHULE
der Stadtgemeinde Traismauer

Sonderpädagogisches Zentrum

■ **Seit** September 2016 findet eine neue Kooperation der ASO Traismauer mit der Musikschule unter dem Titel „Musik in Bewegung" statt. Jeden Donnerstag begleitet die Musikschulpädagogin Karen Naber den Unterricht. In der ersten und zweiten Klasse werden bereits erste positive Entwicklungen beobachtet. Scheue, zurückhaltende Kinder versuchen sich erstmals an einfachen Rhythmusinstrumenten. Aufgeweckten und besonders aktiven Kindern fällt bei Sing- und Bewegungsspielen das Zuhören, auf Reihenfolge und auf Einsätze achten plötzlich leicht. In der dritten und vierten Klasse ergeben sich spannende und abwechslungsreiche Erfahrungen, wie z. B. flotte Rhythmusübergänge mit Sprechgesang, Kennenlernen der Marschmusik und im Takt dazu marschieren, Trommeln auf den Cachons und das Ausprobieren verschiedener Instrumente.

Die ersten Versuche der SchülerInnen, der zarten Querflöte oder der mächtigen Bassflöte Töne zu entlocken.

Neues vom Musikverein Traismauer

V.l.n.r. Paul Rehart, Obfrau Mag. Nicole Weiss, Melanie Schmidt, Lena Holzbauer, Jugendreferentin Manuela Pimperl, Christoph Denk, Kapellmeisterin Mag. Melanie Steininger

■ **Junge** Unterstützung gibt es für den Musikverein Traismauer: Vier Jungmusiker, die bisher ihr Können in der Jugendkapelle unter Beweis stellen konnten, feierten ihr Debüt in der Stadtkapelle anlässlich des Cäcilienkonzertes am 20. November 2016. Die eifrigen Proben im Vorhinein haben sich gelohnt - das traditionelle Cäcilienkonzert konnte wieder zahlreiche Besucher in die Stadtpfarrkirche locken und mit pompösen sowie feierlichen Klängen begeistern. Vor allem moderne Klänge aus dem Musical „Jesus Christ Superstar" und auch die Gedichte zwischen den Stücken sorgten für das richtige Maß an Vielfalt. Auch die Stücke, mit denen der Verein bei der Konzertmusikbewertung in der angetretenen Stufe B sehr gute 88,75 Punkte erreichte, wurden nochmals zum Besten gegeben. Punsch und Glühwein nach dem Konzert ließen den Abend in der richtigen Stimmung ausklingen. Vom Talent der ganz jungen Musiker können Sie sich beim Faschingskonzert am 29. Jänner 2017 selbst ein Bild machen. Die Junior Wind Band wird sowohl musikalisch als auch optisch wieder ein sehr abwechslungsreiches Programm bieten. Nicht wegzudenken ist die Jugend vor allem auch beim alljährlichen Neujahrsblasen. Gemeinsam mit den „Altmusikern" wird das alte Jahr verabschiedet und das neue feierlich begrüßt. Von 30. Dezember 2016 bis 01. Jänner 2017 sind die MusikerInnen dieses Jahr unterwegs.

topothek Traismauer

Unsere Geschichte, unser Online-Archiv

http://traismauer.topothek.at

Fleischhauerei mit Tradition im Haus Nr. 15, heute Hauptplatz 6

Bild links: Das Geschäftsportal am Hauptplatz 6 ist nicht erhalten geblieben - doch Fassade und Blumenschmuck werden bis heute vorbildlich gepflegt. Bild rechts: Mit dem Transmissionsantrieb wurden damals die Messerschleifer und der Kutter betrieben.

Das Haus Traismauer Nr. 15, heute Hauptplatz 6, war nicht immer mit dem Gewerbe der Fleischhauer verbunden. Bei einigen Häusern im ehemaligen Markt Traismauer lässt sich die Verbindung mit einem Gewerbe Jahrhunderte zurückverfolgen. Die letzten verbliebenen Beispiele dafür sind der „Gasthof zum Schwan" und das „Wirtshaus an der Landstraße", heute „Nibelungenhof".

1845 wurde im Haus Nr. 15 vom Fleischhauermeister Josef Pichler eine sogenannte „Fleischbank" eingerichtet. Von seinem Sohn Johann kaufte der aus Mähren stammende Fleischhauer Fabian Wiedner das Haus samt der Gewerbeberechtigung. Johann Petz, ein Fleischhauer aus Herzogenburg, heiratete 1894 die Tochter von Fabian Wiedner, Maria Amalia, somit war die Weiterführung der Fleischhauerei in diesem Haus gesichert. Der älteste Sohn aus dieser Ehe, Johann Petz jun., ehelichte 1924 die Traismaurer Bäckermeisterstochter Barbara Weikmann, aus dem Haus Venusbergerstr. 3, *Bild 5943**. 1927 erfolgt für Johann Petz II. die Firmenprotokollierung für Fleischhauerei und Viehhandel.

Alfred Ast, *Bild 15799**, ist der Nachfolger in Hausbesitz und Gewerbe, *Bild 6897**

Werbung der Fleischhauerei und Selcherei Alfred Ast.

und es gibt weiterhin eine Fleischhauerei in diesem Haus.

1967 erwirbt die Familie Kerzig, Nachfolger der Fleischhauerfamilie Gattringer aus der Florianigasse das Haus Hauptplatz 6 und übersiedelt ihren Betrieb dorthin. Das auf dem obigen Foto abgebildete Geschäftsportal hat sich nicht erhalten, doch Fassade und Blumenschmuck dieses Hauses werden bis heute vorbildlich gepflegt.

In unseren alten Gemeinderatsprotokollen finden sich zahlreiche Einträge über die damaligen ortsansässigen Fleischhauer und ihr Gewerbe. Grundsätzlich durfte im Markt, innerhalb der Ringmauer, aus Hygienegründen nicht geschlachtet werden. Die Schlachtbänke befanden sich am Traisenufer vor dem Kremser-Tor. Das Schlachtvieh wurde durch dieses Tor hinausgetrieben, folglich wurde der Torturm des Kremser-Tores „Fleischturm" genannt. Laufend waren zwei Ratsherren, Bürger des Marktes Traismauer als Fleischbeschauer damit beauftragt, Kontrolle über die angeordnete Viehtrieb- und Schlachtverordnung auszuüben, ebenso durften die vom Traismaurer Marktrat festgesetzten Fleischpreise nicht überschritten werden. Man richtete sich üblicherweise nach den Fleischpreisen von St. Pölten. Höchstpreise wurden für ungarisches Ochsenfleisch verlangt. Vor den Marktrat werden die Traismaurer Fleischhauer wegen zu hoher Fleischpreise, verursachter „Unsauberkeiten" und wegen rivalisierenden Streitigkeiten vorgeladen und zu Geldstrafen verurteilt.
1689 wird der hiesige Fleischhacker Joseph Zemperl vorgeladen und zu einer Strafe von 3 Talern verurteilt. Er hat am Montag nach Cantate, anscheinend für das zu erwartende Marktgeschäft, einen „ungesunden Ochsen" geschlachtet. 1729 beanstandet der hiesige Hauptmann Joseph Pollack (Verwalter der Herrschaft Salzburg), dass im Sommer öfter „schmeckendes Fleisch", also verdorbenes Fleisch, zum Verkauf gelangt.

Bitte unterstützen Sie die Topothek Traismauer, unser online-Archiv, weiterhin mit ihrem Wissen, mit Fotos und Zeitdokumenten.

** zu finden unter www.traismauer.topothek.at*

Stadtbücherei Traismauer

In dieser Ausgabe des Bürgermagazins möchten wir Ihnen erstmalig einige Bücher und DVD´s vorstellen, die in der Stadtbücherei entliehen werden können. Zu Beginn haben wir zwei Bücher für die Jüngsten ausgewählt:

Findus, der reizende Kater von Pettersson, wartet auf die Weihnachtsüberraschung, doch sein Herrchen verletzt sich am Bein. Wie wird bei den beiden der Heilige Abend aussehen? Das erfährt man von Sven Nordqvist in ***„Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch"***.

Ein sehr beliebtes Lieblingsbuch zur Weihnachtszeit ist ***„Wie weihnachtelt man?"*** von Lorenz Pauli. Diese Geschichte handelt vom Schenken und dass nicht immer alles so läuft wie geplant. Dennoch gibt es am Ende ein wunderbares Weihnachtsgeschenk.

Beim ***„Klang der Hoffnung"*** von Suzy Zail für Jugendliche fehlt zwar der Schnee, aber die Botschaft passt perfekt. Das Zitat von Nelson Mandela bringt den Inhalt auf den Punkt, nämlich dass nur die Liebe und Güte zählt – überlebenswichtig in scheinbar ausweglosen Situationen wie hier in Auschwitz Mitte 1944.

„Hundeherz" von Kerstin Ekman möchten wir Ihnen besonders ans Herz legen. Ein Welpe verliert versehentlich sein Herz und bleibt wie durch ein Wunder im schwedischen Winter am Leben. Er schlägt sich allein durch Wind und Schnee und trotzt dem Hunger in Magen und Herz. Diese kurze Geschichte handelt von der langen Suche nach (s)einem Zuhause.

Vielleicht möchten Sie sich und Ihre Familie auf das Fest der Liebe und des Friedens filmlich einstimmen?

Mit ***„Belle und Sebastian"*** und ***„Sebastian und die Feuerretter"*** können Sie in beiden Teilen dieser wunderbaren Freundschaft mitzittern.

Tobias Moretti und Michael Mendl bringen die berührende Geschichte über die Entstehung des ***„Ewigen Lieds"*** näher. Salzburg, Anfang des 19. Jahrhunderts: Die Situation ist angespannt, die Salzschiffer bangen um ihre Existenz und versuchen, der bevorstehenden technischen Konkurrenz entgegenzutreten. Ein strenger Winter, ein verirrter Junge und Tobias Moretti als unbeugsamer Priester runden die Geschichte ab.

Wir sind überzeugt, dass Sie in der Stadtbücherei Lese- und Filmstoff für die Weihnachtsfeiertage finden können.

Das Team der Stadtbücherei freut sich auf Ihren Besuch – wir sind gerne für Sie da!

Mittwoch 15:00 bis 17:00 Uhr
Freitag 16:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag 10:00 bis 12:00 Uhr

Bläserkorps Hollenburg-Wagram

Das Bläserkorps Hollenburg - Wagram blickt auf ein erfolgreiches Musikjahr 2016 zurück. Neben zahlreichen traditionellen Anlässe, wie das alljährliche „Neujahrsblasen" oder die diversen Frühschoppen, die das Bläserkorps musikalisch umrahmt, nahm man im September heurigen Jahres erfolgreich an der Marschmusikbewertung in Heiligeneich teil. Außerdem wirkten die MusikerInnen auch heuer wieder als Mitorganisatoren beim jährlichen Brassfestival in Traismauer mit.

Bläserkorps Hollenburg-Wagram

Mit dem traditionellen „Sternblasen" am Heiligen Abend in Wagram ob der Traisen wünscht das Bläserkorps auch in diesem Jahr mit stimmungsvollen Melodien frohe Weihnachten und besinnliche Feiertage! Die Neujahrsgrüße überbringen die MusikerInnen des Bläserkorps in gewohnter musikalischer Art und Weise beim „Neujahrsblasen" am 7. Jänner und 8. Jänner 2017 direkt in die Häuser der Bevölkerung von Hollenburg und Wagram, um sich für die tatkräftige Unterstützung im vergangenen Jahr zu bedanken.

Das Jahr 2017 steht für das Bläserkorps Hollenburg-Wagram ganz im Zeichen des 70-jährigen Bestandsjubiläums. Den Auftakt des Jubiläumsjahres bildet das Jubiläumskonzert, welches am 01. April 2017 im Landgasthof Huber stattfindet Weiters veranstaltet das Bläserkorps Hollenburg-Wagram gemeinsam mit der Volkstanzgruppe Wagram, die ihr 40-jähriges Bestandsjubiläum feiert, ein Jubiläumsfest. Dieses findet am 2. und 3. September 2017 statt. Den musikalischen Abschluss des Jubiläumsjahres bildet das Kirchenkonzert am 3. Dezember 2017 in der Pfarrkirche Hollenburg.

Dorferneuerungsverein Wagram: Johannes Nepomuk Statue wird restauriert!

Seit seinem Bestehen (Vereinsgründung Jänner 2010) hat der Dorferneuerungsverein Wagram ob der Traisen bereits mehrere Projekte erfolgreich umsetzen und finalisieren können. Als vorläufig letztes „Großprojekt" wurde vor kurzem die Sanierung der Statue des Hl. Johannes von Nepomuk (vis-a-vis vom Wagramer Schloss) in Angriff genommen.

Für das Frühjahr 2017 ist der Abschluss der Sanierung der Statue als auch die Neugestaltung des umgebenden Platzes geplant. Die Statue wurde bereits vom Restaurator demontiert und wird derzeit in Krems generalsaniert.
Heuer wurde bereits das Projekt „Wagramer Jugendtreff" erfolgreich abgeschlossen und feierlich seiner Bestimmung übergeben. „Der Dorferneuerungsverein Wagram ob der Traisen hat sich zum Ziel gesetzt, den Ort noch liebenswerter zu gestalten, ob das nun Projekte für die ältere Bevölkerungsgruppe sind oder ob dabei die Kinder und Jugendlichen im Vordergrund stehen.", so der Dorferneuerungsvereinsobmann Baumeister Ing. Heinz Weber in seinen Ausführungen. Mittlerweile laufen die Vorarbeiten (Erstellung der Statuten, usw.) zur Gründung eines Jugendvereins. Dieser Verein wird ab 2017 schrittweise den Betrieb des Jugendtreffs in Angriff nehmen.
Besonders erfolgreich ist heuer der bereits sechste Wagramer Wandertag verlaufen. Zahlreiche Wanderbegeisterte fanden sich dazu ein und genossen den traumhaften Herbsttag. Bei der „Labstelle 2" vor dem Jugendtreff am Wagramer Dorfteich fand der gemütliche Ausklang des Wandertags statt. Die Wanderung stand heuer ganz im Zeichen von „Hexenzauber".

Rund 200 Wanderer nahmen die abwechslungsreiche Wegstrecke in Angriff. Am Start erhielten die Wanderbegeisterten kreative Abzeichen, die von mehreren Dorferneuerungsmitgliedern zuvor gebastelt wurden, überreicht. Im Bild (v. l.) Hans Pflügler, Eva Stockinger, Sonja Altenriederer, Obmann Ing. Heinz Weber und Katrin Zauner.

Mit der aktiven Teilnahme (Glühweinstand) am Wagramer Adventmarkt am Freitag, 23. Dezember, ab 16 Uhr im und vor dem Landgasthof Huber wird das arbeitsreiche Jahr 2016 des Dorferneuerungsverein Wagram abgeschlossen.

Der neue Vorstand der Zwergenstube Traismauer: Kassier Stv. Sven Geyer, Kassierin Antje Kaufhold, Schriftführer Stv. Michael Warlich, Schriftführerin Tanja Warlich, Obmann Stv. Alexander Schönbichler und Obfrau Sabine Schönbichler (v.l.).

Zwergenstube Traismauer

Die Zwergenstube Traismauer, ein politisch und konfessionell unabhängiger und gemeinnütziger Verein, wählte einen neuen Vorstand. Ziel der Zwergenstube ist, ein Treffpunkt für die ganze Familie zu sein. Sie ist ein Ort der Begegnung für werdende Eltern, Eltern mit Babys, Klein- und Schulkindern, Großeltern und Menschen, die mit Kindern leben und arbeiten. Das Spektrum der Zwergenstube Traismauer ist vielfältig: Spielgruppen, Workshops und Angebote für (Klein-) Kinder und Eltern, ein Baby- und Kinderflohmarkt, Jahreszeitenwanderungen, das Familienfrühstück und Feste wie das Laternenfest, Sommerfest oder der beliebte Erlebnistag mit Zelten. Kommendes Jahr wird das 20-jährige Jubiläum gefeiert!

Verein „Zeit mit Tier" bietet für Kinder ab 5 Jahren Erlebnisnachmittage / Erlebnistage

Der Umgang mit Tieren ist für Kinder besonders wichtig. Im großen Garten mit vielen Spielmöglichkeiten bietet „Zeit mit Tier" einen geschützten Bereich, in dem sich die Kinder frei bewegen können. Je nach Jahreszeit und Gegebenheiten können die Kinder unter anderem Tierbabies betreuen, reiten, Tiere füttern, pflegen, beobachten, Kutsche fahren (mit den Eseln Pepita und Conchita), ausmisten oder schwimmen gehen. Tiere geben den Kindern das Gefühl von Sicherheit, Wärme und Zärtlichkeit, Liebe und Zuneigung. Sie gehen mit unerschrockenem und unvoreingenommenem Gemüt auf Menschen zu. Ihre Sinne lesen im Ausdruck, in der Körpersprache und in der Bewegungsqualität. Tiere sind von Grund auf sehr soziale Wesen, deshalb können sie bei ihrem Gegenüber und in der Umgebung sofort emotionale Spannungsfelder wahrnehmen und sich entsprechend darauf einstellen. Diese Fähigkeit der Tiere, unsere innere und äußere Haltung widerzuspiegeln, bietet eine wunderbare Möglichkeit der persönlichen Weiterentwicklung.

Nächste Termine:
- Erlebnistage Winterferien 3. und 4. Jänner
- Tiere bei Dunkelheit: Krokodilfütterung, Chinchillas, Ponyreiten und all unsere Tiere 7. Jänner, Beginn 15 Uhr bis ca. 18 Uhr, Lagerfeuer bei gutem Wetter. Anmeldung erforderlich!

Weitere Information zum Angebot von „Zeit mit Tier" finden Sie unter www.zeitmittier.at oder telefonisch unter 0680/3001757.

Am 3. Oktober 2016 wurde im Seniorentageszentrum das traditionelle Oktoberfest veranstaltet. Bei Weißwurst und Brezel verbrachten die Besucher einige gemütliche Stunden. Für musikalische Unterhaltung sorgte Günther Haschner, einige wagten sogar ein Tänzchen.

Oktoberfest im Tagesbetreuungszentrum.

Im Rahmen des Pensionistencafes am 7. November 2016 wurden wieder lustige Gedichte und Geschichten von Frau Ingeborg Stockinger vorgelesen.

Anfang Oktober erhielt das Seniorentageszentrum eine Spende von einem anonymen Spender in der Höhe von 500 Euro, dafür wird herzlich gedankt!

Pensionistenkaffeetermine:

Montag, 9. Jänner 2017, 14-17 Uhr

Montag, 6. Februar 2017
(Faschingssitzung) 14-17 Uhr

Montag, 6. März 2017, 14-17 Uhr

Regionalverein Volkshilfe Traismauer

Als Erinnerung an diesen aufregenden Tag wurde an der Sammelstelle beim Feuerwehrwagen ein Gruppenfoto gemacht. V.l.n.r. Berta Holzer, Josefa Kaufmann, Barbara Mahler (Pflegehelferin), Margarethe Grassel, Elfriede Heneis (DGKP), Dorota Blauensteiner (Ehrenamt), Hermine Kellner, Margarethe Nutz, Gabriele Haumer, Johann Gschwendt, Heinrich Riedler, Christa Keller (Ehrenamt), Bettina Hohneder (Pflegehelferin), Gerhard Zotlöterer, Claudia Reese (DGKP), knieend Christian Miestinger.

Das SeniorInnen-Tageszentrum Traismauer übte den Ernstfall

Am 03. November 2016 fand im Tageszentrum der Volkshilfe die alljährliche Feuerwehrübung statt. Ausgangspunkt dieser Übung war ein möglicher Brand in der Küche. Die Gäste und das Personal des Tageszentrums wurden von der fachkundigen Feuerwehr Traismauer über den Fluchtweg evakuiert. Nach der gelungenen Übung hieß es für alle Beteiligten „Brand aus".

SeniorInnen-Tageszentrum der Volkshilfe NÖ, Zur Donau 2, 3133 Traismauer

Leitung: **Claudia Reese**,
Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester
Tel.: **0676 / 8700 29064**
E-Mail: **claudia.reese@noe-volkshilfe.at**
Web: **http://www.noe-volkshilfe.at/tageszentrum**

volkshilfe. NIEDERÖSTERREICH

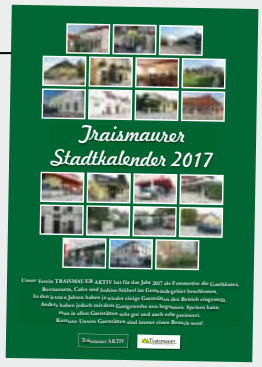
Veranstaltungen auf einen Blick

Fragen Sie sich manchmal, welche Veranstaltungen gerade in Traismauer stattfinden und würden diese gerne automatisch zugesendet bekommen? Mit dem wöchentlichen Newsletter der Stadtgemeinde Traismauer sind Sie immer über die aktuellen Veranstaltungen informiert.

Die Anmeldung dazu erfolgt ganz einfach: Sie gehen auf der Homepage der Stadtgemeinde Traismauer in den Bereich „Ich bin Bürger" zu „Aktuelles" und klicken dort auf „Newsletter abonnieren". Nachdem Sie das Formular ausgefüllt und abgeschickt haben, erhalten Sie eine Bestätigungsemail. Klicken Sie auf den Link darin, und schon sind Sie beim Newsletter angemeldet!

Der Newsletter ist ganz einfach über die Homepage der Stadtgemeinde Traismauer zu abonnieren.

Traismaurer Stadtkalender 2017



Der Verein TRAISMAUER AKTIV hat für das Jahr 2017 wieder einen Traismaurer Stadtkalender gestaltet. Dieser Kalender präsentiert die Gastronomie von Traismauer und ist bei nachfolgenden Verkaufsstellen zum Preis von 9,– Euro/Stk. erhältlich:
Raiffeisenbank in Traismauer, Sparkasse in Traismauer, Volksbank NÖ AG in Traismauer, Bäckerei Käppl in Traismauer, Bäckerei Pauntzen in Gemeinlebarn und Traismauer, Kaufhaus Ratzer in Wagram, Tabaktrafik Falkensteiner in Traismauer, Tabaktrafik Poyntner in Traismauer, Cafe „Herbert`s" in Traismauer, Gasthaus Foretnik in Stollhofen, Gasthaus Huber in Wagram, Pizzeria Caramellini in Traismauer, Gasthof Windhör in Gemeinlebarn, Stadtkasse im Stadtamt der Stadtgemeinde Traismauer und weiters beim Obmann Hans Kerschner, Herzogenburger Str. 29 unter Tel. 0664/ 321 4 231.

Sascha`s Travestieshow

Am Freitag, den 10. Februar 2017 und am Samstag, den 11. Februar 2017 jeweils um 19:30 Uhr findet in der Städtischen Turnhalle die Travestie-Show mit neuem Programm statt.

Karten: Trafiken Traismauer und telefonisch bei Sascha 0676/ 750 18 98.

SEITENBLICKE HIGHLIGHTS 2016

Neujahrsempfang, 16. Jänner 2016.

Faschingssitzung, 8. Februar 201

Gemeindeputztag, 18. März 2016.

Topothek Traismauer feierte 1500 Einträge, 15. April 2016.

Tag der Musikschule, 29. April 201

Brassfestival, 10. - 12. Juni 2016.

Ferien ohne Langeweile - Familienfest, 30. Juni 2016.

Weinherbsteröffnung, 9. Septe

Segnung des generalrenovierten Traismaurer Kriegerdenkmals, 16. September 2016.

Lange Nacht der Museen, 1. Oktober 2016.

Benefizfussballmatch SC Forstinger
Wien, 5. Oktober 2016

16.

Faschingsumzug, 9. Februar 2016.

Theateraufführungen des ASBÖ, März 2016.

6.

Florianifeier, 4. Mai 2016.

Eröffnung Wagramer Jugendtreff, 4. Juni 2016.

ember 2016.

Eröffnung Traisentalarena, 10. September 2016.

LH Dr. Erwin Pröll wurde zum Ehrenbürger der Stadt Traismauer ernannt, 10. September 2016.

Traismauer gegen FK Austria

Stadtpfarrer Dechant Dr. Josef Seeanner feierte 50. Geburtstag, 16. Oktober 2016.

Christbaumerstbeleuchtung, 26. November 2016.

Wochenend- und Feiertagsdienste der Ärzte für das I. Quartal 2017

Oktober 2016

01. u. 02.10.2016	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100
08. u. 09.10.2016	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700
15. u. 16.10.2016	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100
22. u. 23.10.2016	Dr. Lukestik	Tel.Nr.: 02783/41404
25. u. 26.10.2016	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607
29. u. 30.10.2016	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607
31.10.2016	Dr. Lukestik	Tel.Nr.: 02783/41404

November 2016

01.11.2016	Dr. Lukestik	Tel.Nr.: 02783/41404
05. u. 06.11.2016	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607
12. u. 13.11.2016	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700
19. u. 20.11.2016	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100
26. u. 27.11.2016	Dr. Lukestik	Tel.Nr.: 02783/41404

Dezember 2016

03. u. 04.12.2016	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700
07. u. 08.12.2016	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607
10. u. 11.12.2016	Dr. Lukestik	Tel.Nr.: 02783/41404
17. u. 18.12.2016	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100
24. u. 25.12.2016	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700
26.12.2016	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100
31.12.2016	Dr. Lukestik	Tel.Nr.: 02783/41404

KG Gemeinlebarn – Sanitätssprengel Reidling

01. u. 02.10.2016	Dr. Rabl	Tel.Nr.: 02276/2401
25. u. 26.10.2016	Dr. Rabl	Tel.Nr.: 02276/2401
12. u. 13.11.2016	Dr. Rabl	Tel.Nr.: 02276/2401
03. u. 04.12.2016	Dr. Rabl	Tel.Nr.: 02276/2401
24. u. 25. u. 26.12.2016	Dr. Rabl	Tel.Nr.: 02276/2401

Der **Wochenenddienst** beginnt am **Samstag um 07.00 Uhr früh** und endet am **folgenden Montag um 07.00 Uhr früh**.

Der **Feiertagsdienst** beginnt am **Vortag um 20.00 Uhr abends** und endet am **Tag nach dem Feiertag um 07.00 Uhr früh**.

ACHTUNG! Nur bei Notfall Notruf - Tel. Nr.: 144 wählen!
Samariter – Bund Traismauer Tel.Nr.: 02783/6244

Tierärzte Traismauer

Wochenende, Feiertage und Nacht immer erreichbar

Dr. Ute Badegruber
Waagenplatz 2
3133 Traismauer-Gemeinlebarn
Tel.Nr 02276/6402
ute.badegruber@aon.at

Ordinationszeiten:
Mo, Di, Do und Fr: 9:00 bis 10:00 und
Mo, Di, Do und Fr: 16:30 bis 19:00 Uhr
Sa: 9:00 bis 11:00 Uhr
Termine außerhalb der Ordinationszeiten
und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung.

Dr. Spitaler TierärztegenbR
Wiener Straße 26
3133 Traismauer

Tel.Nr. + Fax: 02783/6493

Ordinationszeiten:
Mo bis Fr: 12:00 bis 13:00 Uhr
Di u. Fr: 12:00 bis 14:00 Uhr

Termine außerhalb der Ordination
nach Vereinbarung.

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtamt, Wiener Straße 8, A-3133 Traismauer; Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Herbert Pfeffer;
Gestaltung und Druck: Phil's Druckstudio, Philipp Egelseer, Kirchengasse 3, A-3133 Traismauer; www.druckstudio.at
Auflage gedruckt auf Bilderdruckpapier 135 g/m²